

KOMPAKT

Meldungen

Mops im Glück: Hund bleibt unverletzt

Braunschweig. Glück im Unglück hatte der Mops einer 20-jährigen Frau, der Auslöser für einen Unfall war. Die junge Frau stand mit ihrem Hund an der roten Fußgängerampel in Höhe der Straßenbahnhaltestelle Gesundheitsamt, um auf die Straßenseite des Schwimmbades Wasserwelten zu wechseln. Plötzlich lief ihr nicht angeleierter Hund auf die Hamburger Straße und wurde von einem dunklen Fahrzeug überfahren. Der Fahrer fuhr aber weiter. Die Frau erweckte nun bei dem dahinter fahrenden Autofahrer (43) den Anschein, als wollte sie ihrem Mops zu Hilfe eilen, so dass er abrupt bremste. Dieses wiederum bemerkte der folgende Autofahrer (38) zu spät und fuhr auf das gebremste Fahrzeug auf. Der Mops und sein Frauchen blieben unverletzt. Der Schaden an den Fahrzeugen wird auf mehr als 3000 Euro geschätzt.

Abfahrt Watenbüttel auf A 2 wird gesperrt

Braunschweig. Im Zuge der Deckenerneuerung auf der A 2 ist es erforderlich, die Abfahrt von der A 2 in Richtung Braunschweig-Watenbüttel von Freitag, 22. Juni, 18 Uhr, bis Samstag, 23. Juni, 12 Uhr, zu sperren. Die Auffahrt zur A 2 in Richtung Dortmund ist möglich. Eine entsprechende Umleitung ist eingerichtet und ausgeschildert. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Radtour mit Rangerin führt zu Libellen

Braunschweig. Um Insekten und ihre Lebensräume geht es bei der Fahrradexkursion mit der Rangerin in Riddagshausen am Sonntag, 24. Juni. Start der etwa dreistündigen Tour ist um 10 Uhr am Haus Entenfang, Nehr Kornweg 2. Teilnehmer bringen bitte Fahrräder mit und, soweit vorhanden, auch Bestimmungsbücher und Ferngläser. Die Exkursion führt zu verschiedenen Teichen und Wiesen, wo sich zahlreiche Arten von Tagfaltern und Libellen tummeln. Sie bilden die bekanntesten und buntesten Insektengruppen im Naturschutzgebiet. Unter fachlicher Anleitung bestimmen die Teilnehmer die Insekten und können sie aus direkter Nähe betrachten.

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Dienstag

Höchsttemperatur: 22,2 Grad
Tiefsttemperatur: 14,5 Grad
Niederschlag: 0,0 l/qm
Sonneneinstrahlung: 1,9 Std.

Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 24,0 Grad
Tiefsttemperatur: 11,0 Grad

Rekorde in Braunschweig

Höchstwert: 32,4 Grad (2000)
Tiefstwert: 8,6 Grad (2010)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Lokalteil: Henning Noske

Verlag und Redaktion: Hintern Brüdern 23
(BZV Medienhaus), 38100 Braunschweig,
Telefon: (05 31) 3 90 00, Telefax (05 31) 39 00-610

Service-Center: Hintern Brüdern 23,
38100 Braunschweig,
Geschäftszeiten: montags bis freitags 9.30 bis 18 Uhr,
samstags 9.30 bis 14 Uhr.

Service-Punkt in den Schloss-Arkaden:
Platz am Ritterbrunnen 1, 38100 Braunschweig,
Geschäftszeiten: montags bis samstags 9.30 bis 20 Uhr.
Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen
Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter
www.bzv-service.de oder in den Service-Centern unserer
Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie
Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 68 /
Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank Braunschweig,
Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00
Rücksendung unverlangter Manuskripte nur
gegen Rückporto.

Umbau des Petriwehrs beginnt

Erstmals seit Jahrhunderten wird die Oker wieder durchlässig für Fische und Boote.

Von Jörn Stachura

Braunschweig. Historisches geschieht am Inselwall. Der Wasserverband Mittlere Oker bereitet Umbau und Sanierung des alten Petriwehrs vor. Das heißt: Auf der Oker verschwindet das letzte Hindernis für Fische. Und auch die Paddler dürfen sich freuen: Flussabwärts müssen sie nicht mehr das Boot verlassen.

Montag beginnt das Planfeststellungsverfahren. Probleme erwartet Claus Wilske nicht. Der Geschäftsführer des Wasserverbands Mittlere Oker sagt: „Wir haben alles im Vorfeld abgestimmt. Es wird keine Probleme geben. Verläuft auch die Ausschreibung der Arbeiten reibungslos, können wir eventuell noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen.“

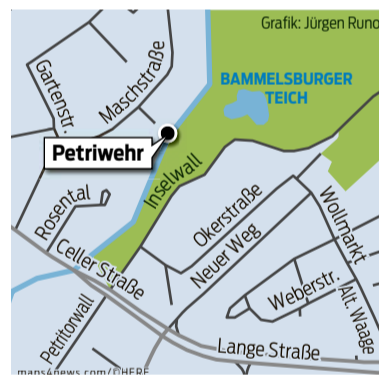
Der Umbau des Wehrs wird 1,85 Millionen Euro kosten

Es ist ein zweistufiges Projekt. Erst soll ein Fischpass gebaut werden, den auch Boote nutzen können. Im zweiten Schritt wird das historische Wehr saniert.

Beides gleichzeitig könne nicht erledigt werden, erklärt Wilske: „Das hieße, dass wir das Wehr und damit die Oker in ganzer Breite sperren müssten. Was unmöglich ist. Bei Hochwasser muss das Wehr schließlich durchlässig sein.“

Bereits der Umbau wird 1,85 Millionen kosten. Davon steuert das Land 1,2 Millionen Euro bei. Den Rest die Stadt Braunschweig.

Die Sanierung des alten Wehrs wird einen weiteren sechsstelligen Betrag kosten. Wann die Sanierung des Wehrs selbst beginnt, es stammt in jetziger Form aus dem Jahr 1871



Grafik: Jürgen Rundo



Ein Fischpass, den auch Paddler nutzen können, wird das Petriwehr wieder durchlässig machen. GRAFIK: HEIDT UND PETERS

und steht unter Denkmalschutz, ist noch nicht ganz klar. Erste Planungen sehen das Jahr 2020 vor.

Diese Arbeiten lassen sich aus Sicherheitsgründen nicht auf unbestimmte Zeit vertagen: Die Zeit hat dem Mauerwerk und dem Stahl des Wehrs zugesetzt. Auch die beweglichen Schieber, um Wasser zu stauen oder abzulassen, bedürfen einer Erneuerung.

Wilske betont ausdrücklich: „Die Arbeiten betreffen nur das Wehr und nicht die Okerbrücke über dem Petriwehr. Die Brücke wird auch während der Arbeiten am Petriwehr geöffnet bleiben.“

Fische werden Braunschweig im Westen umschwimmen

Bereits Ende des nächsten Jahres wird sich eine große Änderung einstellen: Was seit dem Mittelalter für Braunschweig galt, das gilt dann nicht mehr. Denn erstmals seit Jahrhunderten wird die Oker wieder durchlässig für Fische und Boote.

Wasserverbands-Vorsteher Bernd Hoppe-Domenik sagt: „Das Petriwehr war die letzte Barriere auf der



Das Petriwehr heute: Am Steg müssen Boote aus der Oker gehoben und auf die andere Seite des Wehrs getragen werden. FOTO: PHILIPP ZIEBART

Oker. Das ändert sich nun.“ Das Wehr wird sich zwar ebenfalls undurchlässig: „Doch sobald wir das Petriwehr mit dem Fischpass öffnen, ändert sich ganz leicht die Strömung der Oker. Die Fische spüren das.“ Die Populationen flussauf- und flussabwärts werden sich vermischen. Der Artenreichtum wird steigen.

Langfristig soll es sogar möglich werden, im Boot Braunschweigs Innenstadt zu umrunden. Das verhindert bislang das Wendewehr auf dem östlichen Okerarm. Dort gibt es noch nicht einmal die Möglich-

keit, das Boot aus dem Wasser zu heben und auf kurzem Weg das Wehr zu umgehen.

Wollte man dies ändern, müsste die Stadtverwaltung Flächen kaufen. Wilske sagt: „Es würden enorme Kosten entstehen. Darum gibt es auch noch keine konkreteren Pläne.“



Reden Sie mit!

Was halten Sie vom Umbau Petriwehr?

braunschweiger-zeitung.de

Spenden für Kirchenschule in Äthiopien

Die Domgemeinde und unsere Zeitung rufen dazu auf. Es geht um Hilfe für die Ärmsten der Armen. Der frühere Domprediger Joachim Hempel geht für ein halbes Jahr nach Äthiopien.

Von Henning Noske

Braunschweig. „Den Armen eine Chance“ ist das Motto einer bemerkenswerten Spendenaktion der Braunschweiger Domgemeinde, unserer Zeitung und der „neuen braunschweiger“.

Es geht darum, ein nachhaltiges Projekt der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba zu unterstützen. Dort werden sehbehinderte und blinde Kinder aus armen Stadtvierteln unterrichtet, auch mit speziellen Unterrichtsmaterialien in Blindenschrift in der Landessprache Amharisch.

Der frühere Domprediger Joachim Hempel wird vom Sommer an für ein halbes Jahr im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland vertretungsweise die Gemeinde in Addis Abeba leiten.

Für ihn schließt sich hier ein Kreis: Als Vikar hatte der spätere Pressesprecher der Landeskirche Braunschweig und Domprediger hier in der äthiopischen Hauptstadt einst seine Laufbahn begonnen.



Blick in eine Klasse der Deutschen Kirchenschule in Addis Abeba, die vom Braunschweiger Dom unterstützt wird. Die Kinder kommen aus armen Familien, viele sind sehbehindert. FOTO: HENNING NOSKE

Und immer wieder hatte er sich maßgeblich für die Kirchenschule eingesetzt.

Unterrichtet werden dort die Ärmsten der Armen, rund 800 Kinder aus den Armenvierteln. Aufgrund des Baubooms in der äthiopischen Hauptstadt mit zahlreichen ungesicherten Baustellen auch auf dem Schulweg sind viele besonders gefährdet. Zudem fehlen Schuhe, Kinder verletzen sich barfuß auf dem Schulweg, es kommt häufig zu

Infektionen. Beim Spendenprojekt geht es neben solchen Erfordernissen und den speziellen Unterrichtsmaterialien zudem etwa auch um Schulumilch für Kinder, deren Mütter HIV-positiv sind.

Dazu um die Ermöglichung von Physiotherapie für Kinder, die im Rollstuhl sitzen. Die medizinische Grundversorgung soll durch eine Schul-Krankenschwester ausgebaut werden. Und schließlich geht es auch um die sozialpädagogische

Betreuung alleinerziehender Mütter.

Alles in allem ein Programm, für das Geld dringend benötigt wird. Unsere Zeitung unterstützt die Aktion und wird über ihren Fortgang und Joachim Hempels Aktivitäten in Addis Abeba berichten.

Die Spendenaktion läuft noch bis zum 15. Juli unter dem Stichwort „Addis Abeba“ auf dem Konto der Kirchengemeinde St. Blasius, IBAN DE60 2505 0000 0152 0529 16.

Sport, Musik und mehr: Spielemeile in der Innenstadt

Braunschweig. Die Innenstadt wird am Sonntag, 24. Juni, ab 13 Uhr wieder zur großen Spiellandschaft. Der städtische Fachbereich Kinder, Jugend und Familie bündelt die vielfältigen Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit und gestaltet einen Tag voller Sport, Spiel und Kultur. bei der 23. Braunschweiger Spielemeile.

Vereine und Verbände kommen zusammen, um ihre umfangreichen Aktionen und Aktivitäten für junge Menschen in unserer Stadt vorzustellen. Sportliche Angebote, innovative Spiele, Kinder- und Jugendkulturbühnen sowie Zonen zum Entspannen und Erfrischen lösen einander ab. Auch in diesem Jahr gibt es eine Reihe von Attraktionen: den „Quadro jumper“, Wasserspiele am Dom und Rathaus, das Kinderfest auf dem Altstadtmarkt mit Kistenklettern, neue Luftspielgeräte, Mountainbiking, ein Pfadfinderlager, eine Kletterwand und vieles mehr. Auf zwei Bühnen präsentieren junge Künstler, Tänzer und Bands ihr Können. Auf dem Bohlgang kann neben der Skating- und BMX Area des Vereins Walhalla auch Basketball gespielt werden. Dem Wunsch vieler Jugendlicher nach einem E-Sport Angebot wird entsprochen: Erstmals gibt es im Rathaus eine Gaming-Lounge.

Alle Angebote und die Getränke sind für Kinder und Jugendliche kostenfrei.

Tag der Architektur: Vereinsheim eröffnet

Braunschweig. Die Stadt beteiligt sich am Tag der Architektur am Sonntag, 24. Juni. Um 11, 12.30 und 14 Uhr beginnen Führungen durch das Vereinsheim des SV Gartenstadt, Hainbergstraße 20. Der Zugang ist barrierefrei, Treffpunkt ist am Eingang.

Das 2015 von der Stadt, Fachbereich Stadtgrün und Sport, errichtete Gebäude steht exemplarisch für ein Vereinsheim in neuer, zeitgemäßer Bauweise, heißt es in einer Mitteilung. Die Aufgabe bestand darin, ein modulares System zu finden, das auf die unterschiedlichen Anforderungen der Vereine reagiert und kostengünstig realisiert werden kann. Dieser neue Systembau basiert auf einer Holzrahmenbauweise und umfasst Umkleiden, Duschen, Sanitärräume sowie einen Seminarraum, dazu ein Büro und ein Sportgerätelager. Bisher wurden in Braunschweig vier dieser Vereinsheime realisiert.

Weitere Infos zum Tag der Architektur gibt es im Internet unter www.aknds.de.

Hospizverein bietet Trauer-Frühstück

Braunschweig. Nach dem Verlust eines geliebten Angehörigen, egal wie lang das schon her ist, ist vieles anders. Besonders an den Wochenenden kann sich die Trauer sehr stark zeigen.

Die Einladung zu einem gemeinsamen Sonntagsfrühstücks, das von zwei ehrenamtlichen Trauerbegleitern des Vereins Hospizarbeit Braunschweig ausgesprochen wird, kann hierbei unterstützen. Denn meist ist es hilfreich, seine Gefühle auszusprechen und mit anderen Betroffenen, denen es ähnlich geht, zu teilen.

Wer Interesse hat, meldet sich beim Verein Hospizarbeit unter (05 31) 1 64 77. Um eine kleine Spende wird gebeten.